

Kassel, den 18.10.2018

Pressemitteilung

Monitoring – Ausstellung für Medieninstallationen – beim 35. Kasseler Dokfest,
Eröffnung am 14. November um 19:30 Uhr im Kasseler Kunstverein.

Monitoring

Die Ausstellung Monitoring des 35. Kasseler Dokumentarfilm- und Videofestes präsentiert 20 Medieninstallationen von internationalen Künstler/innen die aus über 300 Einreichungen ausgewählt wurden. Mit Monitoring erweitert sich der kinematografische Raum des Festivals um Arbeiten, die über die herkömmliche Präsentationsform der Kinoleinwand hinausgehen. Ausstellungsorte sind der **Kasseler Kunstverein**, der **Südflügel**, das **Stellwerk** und der **Glaskasten neben dem Reisezentrum** im **KulturBahnhof Kassel**.

Die 20 Arbeiten konkurrieren um den mit **3.500 Euro dotierten Golden Cube**, gestiftet von dem Kasseler Softwareunternehmen Micromata GmbH.

Pressepreview: Dienstag, den 13.11. um 16:00, Treffpunkt Südflügel. Journalist/innen sind herzlich zu einem Rundgang mit Judith Waldmann (Ausstellungsleitung) zu ausgewählten Arbeiten eingeladen.

Der Titel der diesjährigen Ausstellung **YOU ARE BEING WATCHED** spiegelt die Haltung des Kasseler Dokfestes wider, gesellschaftliche Themen aufzugreifen und unterschiedliche Aspekte sichtbar zu machen. So ist „Face Recognition“ deutsch „Gesichtserkennung“ ein computergestütztes Verfahren der Bildanalyse, basierend auf digitalen Datensätzen. Gesichtserkennungsalgorithmen werden durch das Prozessieren einer großen Anzahl digitaler Porträts geschult. Hierbei lernen die Algorithmen anhand ausgeprägter, wiederkehrender Gesichtsmarkmal, wie Nase, Mund oder die Symmetrie der Augen, den Aufbau eines Gesichts eigenständig wiederzuerkennen. Der US-amerikanische Künstler und Aktivist Adam Harvey arbeitet seit vielen Jahren zum Thema Counter-Surveillance und seine Serie „CV Dazzle“ war schließlich die Inspiration für das Erscheinungsbild des aktuellen Kasseler Dokfestes, bei dem versucht wird diese Mustererkennung durch für die Analysesoftware möglichst verwirrende Linien zu unterlaufen. Weitere Arbeiten u.a. von Coralie Vogelaar, Agnes Meyer-Brandis und Aram Bartholl erweitern den thematischen Schwerpunkt der Ausstellung mit Arbeiten zu Facial Emotion Analytics, Big Data und „lebendigen“ Überwachungskameras.

Einen Einführungstext zu Monitoring, der gerne als O-Ton zitiert werden darf, sowie eine Liste der teilnehmenden Künstler/innen und ihrer Werke finden Sie im Folgenden. Bildmaterial und weitere Informationen stehen unter www.kasselerdokfest/Presse und www.kasselerdokfest.de/Monitoring zur Verfügung. Der ausführliche Festivalkatalog erscheint am **27. Oktober 2018**.

Für weiterführende Informationen kontaktieren Sie mich gern telefonisch oder per Mail (0561 707 64 31, press@kasselerdokfest.de).

Mit freundlichen Grüßen
Sabine Schmidt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sabine Schmidt
Fon: +49.561.707 64 31
press@kasselerdokfest.de

YOU ARE BEING WATCHED

Die Installation **MEGAPIXELS: FACES** von Adam Harvey lädt im Kasseler Kunstverein dazu ein das eigene Gesicht zu scannen. Die Informationen werden mit Datensätzen der größten, öffentlich zugänglichen Gesichts-Datenbank namens MegaFace (V2) verglichen. Portraits, die den Gesichtsmerkmalen am ähnlichsten sind, können, mit Angabe der Prozentzahl der Übereinstimmung, ausgedruckt und mitgenommen werden. In **PAN, TILT AND ZOOM** liegen 3 kugelförmige Überwachungskameras auf dem Boden. Auf der Suche nach Gesichts-Rastern treibt der integrierte Algorithmus die Kameras rastlos über den Boden. Die Rolle der verlebendigten Kameras wandelt sich von der der passiven Beobachterin hin zu der der aktiven Täterin. Wie weit können Algorithmen bei der Decodierung unserer Physiognomie gehen? Wie tief können sie über die Oberflächentextur unseres Gesichtes in unser Seelenleben, in unsere Gefühle und Stimmungen blicken? Coralie Vogelaar setzt sich in dem Monitor-Diptychon **INTERFACE** mit „Facial Emotion Analytics“ auseinander. Anhand der verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten der 43 menschlichen Gesichtsmuskeln, die Emotionen zugeordnet wurden, sind Algorithmen in der Lage Gemütszustände auszulesen und zu benennen. Doch wie funktioniert ein solcher Algorithmus überhaupt? Die Installation **SYMBOLIC GROUNDING** baut ein Netzwerk von 100 analogen Neuronen nach und legt offen, was sonst verborgen bleibt. Neuronale Netze, Teil unseres Nervensystems, werden in der Informatik und Robotik künstlich nachgebildet. Ihre Eigenschaft komplexe Muster erlernen zu können, bildet die Basis für u.a. die Gesichtserkennung. In unserer digitalen Welt, die sich permanent selbst dokumentiert, werden nicht nur Menschen überwacht – auch Waldstriche werden zu Zwecken der Klimaforschung beobachtet. Die 2-Kanal-Projektion **FOREST GREEN** basiert auf Bildern finnischer Wälder. Mit einer speziell entwickelten Software verarbeitet Agnes Meyer-Brandis die Big Data auf poetische Weise und verknüpft Kunst und Wissenschaft kongenial. Dass der Aphorismus „YOU ARE BEING WATCHED“ kein Phänomen des digitalen Zeitalters benennt, sondern die umfassenden Überwachungs-, Kontroll- und Zensurmechanismen auf eine lange Geschichte von Norm und Strafe zurückblicken, zeigt auf subtile Weise die Projektion **INK IN MILK**. Anhand von Zeichnungen, Fotoprints und Erzählungen gibt Gernot Wieland einen intimen Einblick in seine Kindheitserinnerungen. Er reflektiert die restriktive Machtstruktur des Österreichs der 70er Jahre anhand des Erlebens von Scham – einem Gefühl, das auftritt, wenn man sozialen Erwartungen und Normen nicht gerecht wird. Noch weiter zurück in die Geschichte von Unterwerfung und Inbesitznahme geht **SONGS OF HAIN**. Hier wird der Genozid an den Selk'nam zu Zeiten der Kolonialisierung adressiert, einer südamerikanischen Ethnie, die einst auf Feuerland lebte. Wie eine Art Scharnier verbindet die Videoinstallation **REAL PERFORMANCE**, mit ihrem Beitrag zu „Emotional Capital“, den thematischen Schwerpunkt des Kasseler Kunstvereins (Überwachung und Kontrolle) mit dem des Südflügels: der (Selbst)-Optimierung und Kapitalisierung von Kreativität. Auf Yogamatten und Gymnastikbällen finden sich die Besucher/innen im Südflügel inmitten einer in **HOSTEL** aufgerufenen Szenerie wieder. Als Serie angelegt, berichten die Protagonist/innen der 3 Kanal-Installation über die prekären Lebensbedingungen einer „beschleunigte[n] kulturelle[n] Arbeitswelt.“ Um mithalten zu können, wird das unaufhaltsame Pushen, Motivieren und Optimieren des eigenen Selbst zur Überlebensstrategie. Ayn Rand (1905-1982) empfiehlt ähnliches, um im Turbokapitalismus nicht unterzugehen: Produktiver Selbsterhalt, durch rationalen Egoismus. Die Autorin wird in Bjørn Melhus' **THE THEORY OF FREEDOM** von „Randi“ verkörpert. Weitere Figuren sind „Mister Freedom“ und „Miss Independence“ – allesamt gespielt von Melhus selbst. Lässt sich der kostenlose kreative Input von Menschen gewinnbringend kapitalisieren? Wie bindet man Konsument/innen am wirksamsten an ein Produkt? **THE WORLD IS OURS** fokussiert Hatsune Miku, die weltweit erfolgreichste virtuelle Pop-Ikone. Um ihren Software-Synthesizer Vocaloid2 auf den Markt zu bringen, rief das japanische Unternehmen „Crypton Future Media“ die Manga Figur 2007 ins Leben. Seit dem existiert die ewig 16-Jährige, einzig durch die Massen an User-Generated-Content ihrer Fans. Miku gibt auch immer wieder Livekonzerte, bei denen sie als Hologramm erscheint. Möchten Sie selbst ein Liveact in der erweiterten Realität erleben? Setzen Sie sich am Eingang des Südflügels doch eine der bereitgestellten HoloLenses auf. Hier performen heute Avatare für Sie.

Text: Judith Waldmann

// MONITORING auf einen Blick //

14. – 18. November 2018,

Eröffnung am 14. November um 19:30 Uhr im Kasseler Kunstverein.

ÖFFNUNGSZEITEN Mi 19:30 – 23:00, Do – Sa 15:00 – 22:00, So 15:00 – 20:00

KASSELER KUNSTVEREIN

Aram Bartholl: PAN, TILT AND ZOOM, Berlin (Deutschland) 2018

Catherina Cramer: SANE & SANITIZED, Düsseldorf (Deutschland) 2018

Christian Faubel, Wolfgang Spahn: SYMBOLIC GROUNDING, Schöppingen (Deutschland) 2018

Adam Harvey: MEGAPIXELS: FACES, Berlin (Deutschland), London (Vereinigtes Königreich) 2017

Agnes Meyer-Brandis: FOREST GREEN (Sleeping & Awakening), Hyytiälä (Finnland), Berlin (Deutschland) 2018

Grace Philips, Laurie Robins: REAL PERFORMANCE, New York (USA) 2018

Federico Vladimir Strate Pezdirc, Pablo Esbert Lilienfeld: SONGS OF HAIN, A Coruña (Spanien) 2017

Coralie Vogelaar: INTERFACE, A RESEARCH ON EMOTIONS BY PATTERN RECOGNITION, Amsterdam (Niederlande) 2018

Gernot Wieland: INK IN MILK, Berlin (Deutschland) 2018

KULTURBAHNHOF KASSEL | Glaskasten neben dem Reisezentrum

Wermke/Leinkauf: 4. HALBZEIT, Berlin (Deutschland) 2017

KULTURBAHNHOF KASSEL | Stellwerk

Vika Kirchenbauer: THE ISLAND OF PERPETUAL TICKLING, Berlin (Deutschland) 2018

KULTURBAHNHOF KASSEL | Südflügel

Rebecca Adam, Arhun Aksakal, Johannes Apelt, Josefin Arnell, Pauline Curnier Jardin, Sebastian Ebbing, Darius Grimm, Alice Hagenbruch, Hase & Zinser, Chris Lachmund, Marlon Middeke, Kerstin Rupprecht, Julia Stolba: LEARNING FROM TROPICAL ISLANDS – FLAMINGO IN ASPIK, Krausnick, Kassel (Deutschland) 2018

Nicola Gördes, Stella Rossié: 2017 – THE CHICKS WOULD DIG IT AND WE'D GET LAID A LOT, Dortmund, Lennestadt (Deutschland) 2018

BBB_: FULLY ACCESSIBLE BODY, Frankfurt am Main (Deutschland) 2018

Miriam J. Carranza: COSMIC DISSOCIATIONS (EXPRESS), Kassel (Deutschland) 2018

Björn Melhus: THE THEORY OF FREEDOM, Berlin (Deutschland) 2015

Ann Oren: THE WORLD IS OURS, Tokyo (Japan), Berlin (Deutschland), Tel Aviv (Israel) 2017

Stefan Panhans: HOSTEL, Hamburg, Berlin (Deutschland) 2018

Aaike Stuart: STONE WORKS, Berlin (Deutschland) 2018

Julia Weißenberg: HALLSTATT ERLEBEN [HALLSTATT EXPERIENCE], Köln (Deutschland), Hallstatt (Österreich), Hallstatt (China) 2018

Die **20 Arbeiten** konkurrieren um den mit 3.500 € dotierten **Golden Cube**, gestiftet von dem Kasseler Softwareunternehmen Micromata GmbH.

Am **Freitag, den 16.11. um 18:00** (Südflügel) und am **Samstag, den 17.11. um 18:00** (Kasseler Kunstverein) bietet Judith Waldmann **öffentliche Rundgänge zu ausgewählten Arbeiten** an. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. **Der Eintritt zu den Ausstellungsorten sowie die Teilnahme am Vermittlungsprogramm sind kostenlos.**

Monitoring findet im Rahmen des 35. Kasseler Dokumentarfilm- und Videofestes in Kooperation mit dem Kasseler Kunstverein und dem Stellwerk statt.

Ein ausführlicher Programmkatalog ist ab dem **27. Oktober** erhältlich.

Veranstalter: Filmladen Kassel e.V., Goethestraße 31, 34119 Kassel | 0561-70764-21 | www.kasselerdokfest.de